

# ZUKUNFTS BRANDENBURG

# PREIS 2018

SONDERVERÖFFENTLICHUNG 9. NOVEMBER 2018



# Sie bringen die Welt zum Leuchten

Ihre Unternehmenskultur ist Teil des Erfolges der se.services GmbH aus Schulzendorf – über Azubi-Mangel muss die Firma deshalb nicht klagen

VON JAN SIEGEL

**Schulzendorf** Viele haben es nicht geschafft. Produktionsgenossenschaften des Handwerks (PGH) waren bis ins Jahr 1989, als es einen Mittelstand hierzulande eigentlich kaum mehr gab, trotzdem ein wesentlicher wirtschaftlicher Baustein im Osten Deutschlands. Nicht alle Handwerkergemeinschaften überlebten nach 1990. Sie wurden in den Zeiten des wirtschaftlichen Umbruchs nach der politischen Wende weggefegt.

Die Geschichte der Schulzendorfer Elektro GmbH im Landkreis Dahme-Spreewald ist eine Ausnahme. Ihre Wurzeln liegen im Jahr 1958, als die PGH mit zwei Elektromeistern und acht Mitarbeitern anfang. In diesem Jahr konnten die Schulzendorfer daher, nicht ohne Stolz, ihren 60. Firmengeburtstag feiern. Weil sich die Elektrofachleute in den teils wilden Wendejahren schon bald wieder auf ihren handwerklichen Sachverstand besannen und nicht das schnelle Geld im damals enorm wachsenden, aber oft unberechenbaren Verkauf suchten, steht die Elektrotechnikfirma heute solide da und ist inzwischen erfolgreich im internationalen Geschäft. Eine einhundertprozentige Tochter der Schulzendorfer Elektro GmbH ist die se.services GmbH, die in diesem Jahr mit einem Brandenburger Zukunftspreis ausgezeichnet wird.

„Die Ausgründung der se.services war eine Art Sicherheitsmaßnahme“, sagt Thomas Troppens. Er ist einer der Geschäftsführer in Schulzendorf. Weil die Geschäfte und das Volumen von Einzelaufträgen in den 2000er-Jahren immer größer geworden seien, hätten sie die Risiken für ihr Unternehmen minimieren wollen. Ein einzelner „geplatzter“ Großauftrag sollte nicht zur Gefahr für die gesamte Firma werden, beschreibt Troppens die Motivation zur Ausgründung im Jahr 2008.

Heute funktionieren die Schulzendorfer Elektro GmbH und die se.services – das „se“ steht für Schulzendorfer Elektro – als ideale Symbiose. Insgesamt 30 Ingenieure und Projektanten der Elektro GmbH legen die planerischen Grundlagen für die Arbeit der inzwischen 103 Meister und Monteure der se.services.

Es sind der Sachverstand und die handwerkliche Bodenständigkeit, die die Schulzendorfer bis heute erfolgreich sein lassen. Wenn sich die technischen Mög-



Sie lernen noch: Hussain Hamki, Phillipp Schenker, Janek Rosin, Marvin Hartwig (v.l.) gehören als Auszubildende zum Team. Foto: se.services

lichkeiten auch ständig weiterentwickelt haben, sind sie stets bei ihren sprichwörtlichen Leistungen geblieben. Ein beredtes Beispiel dafür ist Geschäftsführer Thomas Troppens selbst. Sein beruflicher Werdegang hatte 1978

## Im dualen Studium können sich junge Leute weiter qualifizieren

bei den Schulzendorfern begonnen. Und Troppens ist kein Einzelfall. Die Fluktuation in der Firma ist, abgesehen von den Wendejahren, verschwindend gering. Als sich Unternehmen in Deutschland noch aus hundert Bewerbungen für jede Stelle nur die allerbesten aussuchen

konnten und Azubis von vielen Firmen vor allem als preiswerte Arbeitskräfte gesehen wurden, die nach der Ausbildung gehen mussten, sind die Schulzendorfer auf dem Boden geblieben. Sie haben konsequent ausgebildet und den jungen Leuten berufliche Perspektiven eröffnet. Manche haben sich qualifiziert und sind geblieben. Heute arbeiten sie als Meister, Techniker oder Ingenieure in der Elektrofirma. Partner des Unternehmens beim dualen Studium ist dabei beispielsweise die BTU Cottbus-Senftenberg, die über das zukunftsfähige technische Know-how verfügt.

Einer von ihnen ist Markus Szolkovy. Der 28-Jährige wollte eigentlich eine Ausbildung als Elektrotechniker „abreißen“, um seinen Traumberuf bei der

Berliner Berufsfeuerwehr zu ergreifen. Inzwischen hat der einst als bester Lehrling ausgezeichnete Szolkovy seinen Bachelor als Elektrotechniker in der Tasche, ist nach wie vor Freiwilliger Feuerwehrmann und einer der Projektanten in Schulzendorf.

Es sind solche Lebensgeschichten, die mit dafür sorgen, dass sich die se.services zu einem homogenen Unternehmen entwickelt, das dem Fachkräftemangel auch heute erfolgreich trotzt. Seit Jahren arbeiten die Schulzendorfer kontinuierlich mit den umliegenden Schulen zusammen, bieten Schülerpraktika und zeigen den Neuen berufliche Perspektiven im Handwerk auf. Und das hat angesichts der vollen Auftragsbücher heute mehr denn je offensichtlich doch

einen „goldenen Boden“. Derzeit lernen bei den Schulzendorfern 18 Auszubildende, darunter auch junge Männer, die aus ihren Heimatländern nach Deutschland geflohen sind. „Ein Arbeitsplatz mit Stammpplatz-Garantie“, so werben die Elektrofachleute aktuell auf einer Bande im Stadion des 1. FC Union Berlin, An der alten Försterei.

Es ist diese Art der „Nachhaltigkeit“, auf die Thomas Troppens stolz ist, wenn er über seine Firma spricht. Die Chefs setzen auf Zusammenhalt, gegenseitige Unterstützung und aufs Familiäre. Da wird gemeinsam Sport getrieben und gefeiert. Und auch die Ehemaligen sitzen auf Einladung der Firma regelmäßig gemeinsam in einem „Boot“ bei Schiffstouren auf Havel und Spree. Neuestes Nachhaltigkeitsvorhaben ist ein leer stehendes Gebäude gleich neben der Firmenzentrale.

Dort sollen neben einem Schulungszentrum bald kleine Wohnungen und WG-Zimmer für Auszubildende entstehen. Markus Szolkovy gehört zu den Initiatoren des Projekts und kümmert sich als Projektant mit um die Umsetzung. Es ist diese besondere Firmenkultur, die die soziale Grundlage bildet für den Sachverstand der Schulzendorfer Handwerker. Ihr Geld verdienen sie als zuverlässige Auftragnehmer bei nationalen und internationalen Großprojekten. Das Spektrum reicht von der elektrotechnischen Planung und Ausstattung für moderne Fernsehstudios, Bühnentechnik und Flughäfen auf der ganzen Welt über die Elektrotechnik in Krankenhäusern und Einkaufszentren bis hin zu Photovoltaikanlagen für Häuslebauer. Und es ist auch die raffiniert illuminierte Fassade der Berliner Mercedes-Benz-Arena, die zeigt, was die Schulzendorfer auf dem Kasten haben.

## Preisträger in Kürze

- Branche: Elektrotechnik
- Standort: Schulzendorf (Dahme-Spreewald)
- Mitarbeiter: 103, darunter 18 Auszubildende
- Jahresumsatz: 15 Millionen Euro
- Internet: [www.se-services.eu](http://www.se-services.eu)